

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Finanz- und Verwaltungsausschuss	19.06.2013	öffentlich - Vorberatung	
Stadtrat	19.06.2013	öffentlich - Beschluss	

infra fürth verkehr gmbh; Tariffortschreibung zum 01.01.2014

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	
1	

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat ermächtigt den städtischen Vertreter, in der Gesellschafterversammlung der infra fürth holding gmbh deren Geschäftsführer zur Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der infra fürth verkehr gmbh wie folgt zu ermächtigen:

1. Den vorgeschlagenen Fahrpreisen des VGN-Gemeinschaftstarifs mit einer erwarteten durchschnittlichen Einnahmensteigerung von 3,54 % wird zugestimmt.
2. Die neuen Fahrpreise treten mit dem Fahrplanwechsel zum 01.01.2014 in Kraft. Darüber hinaus ergeht Zustimmung zu den Übergangsregelungen für die weitere Gültigkeit von Fahrkarten zum alten Tarif.

Sachverhalt:

Für die Stadt Fürth wichtige ÖPNV-Angelegenheiten unterliegen gem. § 14 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags der Verkehrs-GmbH der Zustimmung der Gesellschafterversammlung. In dieser Gesellschafterversammlung wird die Holding-GmbH (als Alleingesellschafterin der Verkehrs-GmbH) durch den Holding-Geschäftsführer vertreten. Über § 12 Abs. 1 Satz 4 des Gesellschaftsvertrags der Holding-GmbH können (und sollen) wichtige Entscheidungen in den Tochter-Unternehmen aber von der Holding-Gesellschafterversammlung getroffen werden; dadurch ist die Einbindung von FA/StR und somit der Durchgriff der demokratisch legitimierten Willensbildung gegeben.

Der Aufsichtsrat der Verkehrs-GmbH hat in seiner Sitzung am 16.05.2013 die infra-Vorlage zur Tariffortschreibung zum 01.01.2014 (vgl. Anlage) vorberaten; hierauf und den daraus resultierenden Beschlussvorschlag wird verwiesen.

Zu den näheren inhaltlichen Aspekten der Tariffortschreibung wird die infra-Geschäftsführung in der FA/StR-Sitzung am 19.06.2013 Stellung nehmen.

Das Finanzreferat befürwortet – aus dem Blickwinkel der städtischen Gesellschafter-Stellung – die mit der Tariffortschreibung verbundenen, positiven Effekte für die Verkehrs-GmbH, da hierdurch der inflationsbedingte Anstieg des ÖPNV-Defizits abgemildert wird. Im Jahr 2011 lag das ÖPNV-Defizit bei rd. -8,7 Mio. € vor Steuern. Dies bedeutet, dass trotz der inflationsbedingten Fahrpreiserhöhung das Defizit weiter steigt, d.h. die infra bzw. der Stadthaushalt teilen sich mit den Fahrgästen die Kostensteigerungen. Der städt. Haushalt finanziert somit das bisherige Defizit **plus** einen Teil der durch die Inflation bedingten zusätzlichen Kosten.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Referat II**

Fürth, 04.06.2013

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Referat II Herr Wolf (-1025)
